



FOTOS: GÄRTNER VON IDEEN, FORSTIER GARTENBAU AG, INDEL PHOTOGRAPHIE

Holzdecks eignen sich für fast jeden Gartentyp und können wunderbar auch in organischer Form gestaltet werden.



► **HOLZ FÜR BODENBELÄGE**

Wenn es an die Gestaltung eines Gartens geht, ist Holz ganz zu Recht einer der beliebtesten Baustoffe. Dafür gibt es gleich eine ganze Reihe guter Gründe: Holz punktet mit seiner einzigartigen, natürlichen Ästhetik. Ausserdem strahlt es eine angenehme Wärme aus. Funktional wie stilistisch ist Holz extrem vielfältig einsetzbar. Es harmoniert bestens mit anderen Baustoffen und ebenso mit seiner natürlichen Umgebung. Darüber hinaus lässt es sich leicht bearbeiten und ist als nachwachsender Rohstoff extrem nachhaltig.

Doch bei allen positiven Eigenschaften: Diese können nur dann voll zum Tragen kommen, wenn die Qualität des eingesetzten Materials stimmt und seine Verarbeitung mit umfassendem Fachwissen um die Besonderheiten der jeweiligen Holzart erfolgt.

Holz kann im Garten in ganz unterschiedlichen Funktionen und Bearbeitungsarten zum Einsatz kommen. Wer sich für den natürlichen Baustoff als Bodenbelag entscheidet, sollte sich darüber im Klaren sein, dass seine Lebensdauer endlich ist, je nach Holzart, Standortbedingungen und Pflege aber stark variiert. Abhängig davon beträgt die Lebensdauer eines Holzdecks etwa zwischen zehn und 25 Jahren.

Die Haltbarkeit von Holz im Aussenbereich hängt vor allem davon ab, ob und wie stark es Sonne und Feuchtigkeit ausgesetzt ist. Hat das Holz Kontakt zum Erdreich, steht es überdacht oder womöglich im Wasser? Eine Rolle spielt zudem die Vorbehandlung – etwa durch Grundierungen oder Lasuren. Und nicht zuletzt unterscheiden sich die Holzarten schon von Natur aus in ihrer Beständigkeit: So gibt es Harthölzer, die meist

**DIE HALTBARKEIT VON HOLZ IM AUSSENBEREICH VARIERT JE NACH HOLZART UND WIE STARK ES SONNE UND FEUCHTIGKEIT AUSGESETZT IST**

